

Europa Profil



Frohes Fest

*Wesołych Świąt
Wjaskote gody*

Nr
04/
2019



Die Ausgabe beinhaltet Informationen:

- zum grenzüberschreitenden Bürgerdialog am 22.10.2019 in Zielona Góra,
- zum deutsch-polnischen Bürgerforum am 29.11.2019 in Guben,
- zum Europa-Malwettbewerb 2019/2020,
- zu den Sprachkursen im Rahmen des Verwaltungsprojektes „Dialog“,
- zur Veranstaltung „Vergleich der administrativen Strukturen in Polen und Deutschland“.

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

ein weiteres Jahr voller spannender Entwicklungen im gemeinsamen Europa neigt sich langsam dem Ende.

Das Europe Direct Informationszentrum Guben hat in diesem Zeitraum viele Veranstaltungen organisiert, im Besucherzentrum Gäste empfangen und war zudem als Mitveranstalter an mehreren Orten der Region unterwegs.

Bei allem was wir tun stehen Sie - liebe Europafreunde - selbstverständlich im Fokus. Für Ihre Anregungen und Meinungen zu Themen wie der Europawahl, dem Brexit, der Bildung der neuen EU-Kommission, usw. wollen wir uns ganz herzlich bei Ihnen bedanken. Bei unseren Debatten setzten Sie sich stets stark

für Frieden und mehr Demokratie ein. Diese Werte der Europäischen Union vereinen uns grenzüberschreitend.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien frohe Weihnachten sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihr Team Europe Direct Team !



Bild: Mateusz Turowski

EUROPE DIRECT GUBEN

01. BÜRGERDIALOG IN ZIELONA GÓRA

Deutsch-polnischer Bürgerdialog am 22.10.2019 in Zielona Góra

Am 22.10.2019 fand auf Einladung der Europe Direct Informationszentren Guben und Zielona Góra ein grenzüberschreitender, deutsch-polnischer Bürgerdialog statt. Auf die Impulsdiskussion im Podium mit Dr. habil. Jan



Hoffmann (BTU Cottbus-Senftenberg), Piotr Świtalski (EU-Kommission Warszawa) und Łukasz Młyńczyk (Universität Zielona Góra) folgte ein spannender Austausch der Teilnehmer*innen zu den Themen Wirtschaft, Schutz europäischer Werte und europäischer



Grüner Deal. Den Ausgangspunkt für die Gespräche bildeten die politischen Leitlinien von Ursula von der Leyen, der EU-Kommissionspräsidentin. Nach der Podiumsdiskussion wurden die Gespräche in drei moderierten Gruppen fortgesetzt. Die Ergebnisse des Austauschs wurden im Forum vorgetragen und diskutiert.

Zur Veranstaltung kamen Gäste u.a. aus dem Landkreis Spree-Neiße und der Stadt Cottbus.



Noch vor der Veranstaltung hatten sie die Möglichkeit, Einblick in die Räume der ju-

ristischen Fakultät der Universität Zielona Góra zu bekommen. Nach der Veranstaltung wurde die moderne akustische Kammer besichtigt, die sich im EU-geförderten Forschungszentrum der Universität Zielona Góra befindet.

Lausitzwerkstatt in Nochten

Am 30.10. fand die „Lausitzwerkstatt 2019“ des Fördervereins Lausitz e.V. im Besucherzentrum des Findlingsparks Nochten statt.

Im Fokus stand das Thema „Wirtschaft in einer sich wandelnden Region“. Erfreulicherweise hatten auch wir die Möglichkeit unsere Tätigkeitsfelder vorzustellen. In diesem Zusammenhang konnten wir die Anwesenden – gemeinsam mit unseren Partnern aus der Euroregion Neisse e.V. – darüber informieren, dass die intensiven, themenübergreifenden Kooperationen und Initiativen mit unseren polnischen und tschechischen Partnern ebenfalls ein sehr wichtiges Potenzial für die zukünftige Entwicklung der Lausitz darstellen. Wir danken Frau Dr. Christina Eisenberg und ihren Mitstreitern für die tolle Organisation.

EUROPE DIRECT GUBEN

02. BÜRGERFORUM IN GUBEN

Zur Sache – ein deutsch-polnisches Bürgerforum in Guben

Am 29.11. fand das deutsch-polnische Bürgerforum unseres Informationszentrums Europe Direct Guben unter dem Titel „Zur Sache! Nach den Wahlen zum Europäischen Parlament, zum polnischen Sejm und zum brandenburgischen Landtag – Europäische Perspektiven für unsere Region.“ in der Alten Färberei in Guben statt.



Insgesamt 61 Personen nahmen teil, um in Erfahrung zu bringen wie sich die Podiumsgäste - der Abgeordnete des Europaparlaments Helmut Scholz, der Landtagsabgeordnete Julian Brüning sowie unser polnischer Euroregionspräsident Czeslaw Fiedorowicz zu



aktuellen politischen Entwicklungen in den drei neu zusammengesetzten Parlamenten positionieren. Sieben verschiedene Themenfelder wurden diskutiert, wobei Moderator Daniel Schauff von der Lausitzer Rundschau das Publikum immer wieder mit Umfragen

aktiv einband, um grundsätzliche Stimmungslagen herauszufiltern. Zudem hielten einige Zuschauer auch selbst bei den Podiumsgästen nach.

Alle Anwesenden waren sich darüber einig,



dass die Europäische Union nur dann erfolgreich sein kann, wenn sie bürgernäher ausgestaltet ist und ihre Entscheidungsprozesse vereinfacht werden.

Insbesondere der quälend lange Brexit-Prozess schürt aus Sicht des Publikums die Befürchtung, dass sich ggf. weitere Mitgliedsstaaten, trotz der vielen unstrittigen Vorteile, aus der EU verabschieden. Um einer solchen Entwicklung vorzubeugen, zielten viele Redebeiträge darauf ab, dass der Gemeinschaftsgedanke unbedingt die in letzter Zeit verstärkt aufkommenden (nationalen) Egoismen zurückdrängen muss. Vor allem in den – zumeist peripher gelegenen - Grenzregionen ist dieser Ansatz von herausragender Bedeutung, um das Lebensumfeld gemeinsam erfolgreich zu entwickeln.

Das große Interesse am Bürgerforum hat uns daher sehr gefreut. Gern kommen wir dem Wunsch nach noch mehr solcher Veranstaltungsformate durchzuführen.

EUROPE DIRECT GUBEN

03. EUROPA-MALWETTBEWERB

Erneut hohe Beteiligung der Schülerinnen am Europa-Malwettbewerb!

Einige Kunstwerke erreichen schon ein breites Publikum, da sie ein Teil des eben erschienenen Kalenders 2020 geworden sind.

Nach neun erfolgreichen Durchgängen in den Vorjahren schrieben die brandenburgischen



Europe Direct Informationszentren Brandenburg a. d. H., Frankfurt (Oder) und Guben sowie das Europa-Zentrum Potsdam in zwischen ihren 10. Europa-Malwettbewerb aus. Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen waren aufgerufen, sich auf kreative Weise mit Europa auseinanderzusetzen und Bilder zum Thema „Fünf vor zwölf“ einzusenden.

Die Bilder wurden verschiedenen Alterskategorien zugeordnet. Die Einreicher der ausgewählten Arbeiten werden zur feierlichen Preisverleihung im Februar 2020 ins Europäisches Haus nach Berlin eingeladen.



Wir freuen uns sehr, dass sich die Schulen des Landkreises Spree-Neiße und der Stadt Cottbus so zahlreich am Europa-Malwettbewerb 2019/20 beteiligten. Es gingen rund 70 Arbeiten von über 80 Schülerinnen und Schülern aus Cottbus und dem Landkreis Spree-Neiße ein. Etwa 320 Zeichnungen aus dem gesamten Land Brandenburg wurden von ca. 400 jungen Künstler*innen eingesandt. Die Frage „Fünf vor zwölf“, die die Sorge um die ausstehenden Entscheidungen aufgreift, hat viele dazu bewegt, der künstlerischen Kreativität freien Lauf zu lassen. Eine Jury, bestehend aus Vertreter/innen des Europäischen Parlaments, der Wett-



bewerbveranstalter und Kunstsachverständigen, kürte im November 2019 die besten Bilder, die ab Anfang 2020 öffentlich präsentiert und mit weiteren ausgewählten Einsendungen in einer Ausstellung an verschiedenen Orten im Land Brandenburg gezeigt werden.



EUROPE DIRECT GUBEN

04. AUS DER EUROREGION SPREE-NEIßE-BOBER

Die Sprache des Nachbarn lernen

Im Rahmen des Verwaltungsprojektes „DIALOG“ haben wir uns im Handlungsfeld „Kommunikation ohne Grenzen“ v.a. mit der Umsetzung von Weiterbildungsangeboten beschäftigt. Dazu gehört natürlich auch das Erlernen der Sprache des Nachbarn.

Seit 2017 haben wir 9 Polnisch-Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene im deutschen Euroregionsteil durchgeführt. Erfreulicherweise haben daran in Cottbus und Forst (Lausitz) insgesamt 105 Personen erfolgreich teilgenommen.



Auch wenn unser laufendes Vorhaben im Februar 2020 endet, so werden wir selbstverständlich im Nachfolgeprojekt „DIALOG 2.0“ den Spracherwerb erneut in den Fokus rücken.

Wenn Sie also Mitarbeiter einer Verwaltung oder Ehrenamtler sind und Interesse an einem Sprachkurs oder an aufeinander aufbauenden Kurs-Modulen haben, so wenden Sie sich bitte an die Projektleiterin Frau Kathleen Markus (Telefon: 03561 / 3133 oder Email: markus@euroregion-snb.de). Die



nächsten Kurszyklen starten im Frühjahr 2020.

Das o.g. Projekt setzen wir gemeinsam mit unseren Partnern aus der Euroregion Pro Europa Viadrina - Mittlere Oder e.V. um. Die Kofinanzierung erfolgt über das EU Kooperationsprogramm Interreg V A Brandenburg-Polen 2014 - 2020.

05. AUS DER EUROREGION SPREE-NEIßE-BOBER

Deutsche und polnische Verwaltung im Vergleich

Am 06.11. fand im Forster Kreishaus des Landkreises Spree-Neiße unsere Schulungsveranstaltung zum Thema „Vergleich der administrativen Strukturen in Polen und Deutschland“ statt an der 66 Personen aus beiden Teilen der Euroregion teilnahmen.



Nach der Begrüßung durch den 1. Beigeordneten des Landkreises Spree-Neiße Olaf Lalk sowie den Euroregionsgeschäftsführer Carsten Jacob, stellte Prof. Krzysztof Kociubinski von Universität Wroclaw den Beteiligten viele interessante Informationen zur Verwaltungsgliederung auf der Bundes- und Staatsebene sowie auf der Ebene der Regionen und Kommunen vor.

Zudem gab er abschließend Hinweise zu den Unterschieden in der Arbeitskultur und präsentierte Schlussfolgerungen für die Ausgestaltung der Zusammenarbeit zwischen deutschen und polnischen Institutionen.

Wir haben uns über das große Interesse sehr gefreut und arbeiten bereits eifrig an neuen Schulungsformaten!

Das o.g. Maßnahme ist Teil des Verwaltungsprojektes DIALOG, welches wir gemeinsam mit unseren Partnern aus der Euroregion Pro Europa Viadrina (Euroregion Pro Europa Viadrina - Mittlere Oder e.V.) realisieren.



Die Kofinanzierung erfolgt über das EU-Kooperationsprogramm Interreg V A Brandenburg-Polen 2014 - 2020.

06. IMPRESSUM

Haben Sie Fragen zur EU?

Wenden Sie sich an uns:

Europe Direct Informationszentrum

Berliner Str. 7, 03172 Guben

Telefon +49 (0) 3561 3133

Telefax +49 (0) 3561 3171

E-Mail europedirect@euroregion-snb.de

Unsere Öffnungszeiten:

montags, mittwochs **10.00 -15.00 Uhr**

dienstags, donnerstags **12.30-17.30 Uhr**
oder nach Vereinbarung

Bild unten: Geschäftsstelle der Euroregion

Spree-Neiße Bober e.V. und Sitz des EDIC Guben

